Absender

CDU-Fraktion

Drucksachen-Nr.

0656/2026

öffentlich

Antrag

der CDU- Fraktion

zur Sitzung:
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen am 01.12.2026

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion vom 08.08.2026 - Verkehrssicherheit in Herrenstrunden und Herkenrath verbessern

Stellungnahme der Verwaltung:

Die CDU-Fraktion beantragt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Herrenstrunden und Herkenrath zusätzliche verkehrsrechtliche Maßnahmen in Form von Änderungen an der Beschilderung sowie einen Freischnitt von Sichtachsen entlang der Kürtener Straße. Außerdem soll eine Gestaltung des Radwegs entlang der Straße erreicht werden.

Der Antrag enthält bereits Beschlüsse zu konkreten verkehrsrechtlichen Maßnahmen. Die Prüfung der Rechtmäßigkeit dieser Maßnahmen sowie die Ermessensentscheidung über deren Anordnung obliegt der Straßenverkehrsbehörde und kann nicht vom fachlich zuständigen Ausschuss getroffen werden. Jedoch kann der Ausschuss Prüfaufträge für die Verkehrsbehörde beschließen, denen diese dann prioritär nachgeht.

Die Verkehrssituation an der Einmündung des Hombacher Wegs in die Kürtener Straße ist der Verwaltung durch einen Verkehrsunfall Mitte dieses Jahres bekannt. Es wurde bereits in Abstimmung zwischen Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörde sowie der Polizei beschlossen, die dortige Verkehrssicherheit zu erhöhen. Konkret ist zunächst die erforderliche Sichtachse vom Hombacher Weg auf die Kürtener Straße sicherzustellen und der dafür erforderliche Grünschnitt häufiger durchzuführen. Auch am Asselborner Weg sowie grundsätzlich an allen anderen Straßen muss eine, in Abhängigkeit der geltenden Höchstgeschwindigkeit auf der übergeordneten Straße definierte, Sichtachse freigehalten

werden.

Da die für Tempo 70 auf der Kürtener Straße erforderliche Sichtachse vom Hombacher Weg nach links voraussichtlich aufgrund des nahen Waldrandes und der Kurvenlage der Kürtener Straße nicht gänzlich hergestellt werden kann, plant die Straßenverkehrsbehörde Straße in diesem Bereich und in Fahrtrichtung Spitze zusätzlich bereits eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h auf der Kürtener. Sie steht dazu im Austausch mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als zuständigem Straßenbaulastträger. Vom Hombacher Weg nach rechts ist die Sicht bereits heute sehr gut.

Das Gefahrzeichen 102 darf in keinem Fall installiert werden, da es auf eine Kreuzung mit Rechts-vor-links-Regelung hinweist, die Kürtener Straße dem Hombacher aber übergeordnet ist. Ob zusätzlich das Verkehrszeichen 205 (Vorfahrt achten) durch 206 ("Stop-Schild") ausgetauscht werden kann, wird geprüft.

Die Einmündungen des Asselborner Wegs und der Strunder Delle sind der Verwaltung bislang nicht als gefährlich bekannt. Unter Umständen erforderliche Maßnahmen werden hier in Abstimmung mit der Polizei geprüft.

Vom Landesbetrieb Straßenbau NRW kamen in der Vergangenheit unterschiedliche Aussagen hinsichtlich eines möglichen Ausbaus eines Radwegs entlang der Kürtener Straße. Die Entscheidung über einen Ausbau liegt nicht bei der Stadt, die Verwaltung kann den Wunsch nach einer Gestaltung der Radverkehrsführung aber gegenüber dem Landesbetrieb kommunizieren.